



Datum: 10.09.2026

Pressemitteilung

Presseerklärung des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt zum Ausgang der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

Zerbst/Anhalt, 10. September 2026 Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt nimmt den Ausgang der Landtagswahl mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis. Das Wahlergebnis stellt das Land vor eine komplexe politische Situation, die viele Menschen sichtbar bewegt hat. Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger Veränderungen erwarten und sich eine klare politische Orientierung wünschen.

Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt betont die besondere Rolle, die die Kommunen in dieser Phase einnehmen: **Städte und Gemeinden sind verfassungsrechtlich garantierte Grundpfeiler unseres demokratischen Gemeinwesens.** Sie tragen Verantwortung für Daseinsvorsorge, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die praktische Umsetzung politischer Entscheidungen. Gerade in Zeiten politischer Unsicherheit müssen sie verlässlich funktionieren – unabhängig davon, welche Landesregierung sich bildet.

Kommunale Selbstverwaltung als demokratisches Fundament

Die kommunale Selbstverwaltung ist in Artikel 28 des Grundgesetzes geschützt. Sie ist kein nachgeordneter Verwaltungsarm, sondern ein eigenständiger, demokratisch legitimierter Bereich staatlicher Ordnung. Die Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden sind die Ebene, auf der Demokratie täglich gelebt wird: in Schulen, Kitas, Feuerwehren, Bauhöfen, Bürgerbüros, Vereinen und Gemeinderäten.

In dieser verfassungsrechtlichen Rolle werden wir auch künftig handeln – **mit Klarheit, Professionalität und Unabhängigkeit gegenüber jeder Landesregierung**, gleich welcher parteipolitischen Zusammensetzung.

Professionelle Kommunikation mit der künftigen Landesregierung

Angesichts der schwierigen Mehrheitsverhältnisse im neuen Landtag ist derzeit offen, welche Regierung sich bilden wird. Für den Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt steht jedoch fest:

Wir werden mit jeder demokratisch gewählten Landesregierung professionell, sachorientiert und konstruktiv zusammenarbeiten.

Die Kommunen benötigen Verlässlichkeit in der Finanzierung, klare Zuständigkeiten und eine Politik, die die Lebenswirklichkeit vor Ort ernst nimmt. Dazu gehört ein respektvoller Umgang miteinander und eine Kommunikation, die nicht weiter polarisiert, sondern Brücken baut.

Sorge um das gesellschaftliche Klima

Der Wahlkampf war emotional aufgeladen und hat vielerorts zu spürbaren Spannungen geführt. Die Menschen wünschen sich Veränderung, aber sie wünschen sich ebenso Sicherheit, Zusammenhalt und ein Klima, in dem man einander zuhört. Wir müssen dringend zu einer **emotionalen Entspannung** zurückfinden. Die Gräben dürfen nicht tiefer werden. Kommunen sind Orte des Miteinanders – sie müssen auch in schwierigen Zeiten stabil bleiben.

Ausblick: Kommunen stehen für Bürgernähe und Demokratie

Am 2. November kommen die Mitglieder des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt in Zerbst/Anhalt zur nächsten Mitgliederversammlung zusammen. Dort werden wir offen und sachlich diskutieren, wie wir die kommenden Monate gestalten und welche Erwartungen wir an die Landespolitik richten.

Sachsen-Anhalt war immer ein politischer Schmelztiegel. Die aktuellen Entwicklungen sind herausfordernd, aber sie zeigen auch, wie wichtig starke Kommunen sind. **Wir stehen verlässlich für Demokratie, Bürgernähe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.**

Andreas Dittmann
Präsident

Bernward Küper
Landesgeschäftsführer